Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951108

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Roseggerstraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 446a

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Toreinfahrt; Putzbau mit Sandsteingliederung und Mansarddach, halbrunder Turm in der rechten Seitenansicht, in der linken Seitenansicht ein Standerker, zur Straße ein Terrassennische und polygonaler Standerker, verschieferte Giebel, Landhaus im Reformstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiges Landhaus mit stark ausgebautem Mansarddach und halbrundem Turm in der rechten Seitenansicht. Dort der Eingang über eine Freitreppe unter einem Dreiecksgiebel. In der linken Seitenansicht ein Standerker über zwei Geschosse mit rechteckigem Grundriss. Zur Straße das Dachgeschoss stark vortretend, links vor der Nische eine halbrunde Terrasse, rechts ein polygonaler Standerker. Ein Putzbau von unregelmäßig malerischer, starkplastischer und vielfarbiger Ausbildung, mit Ziegeldach, die Ortgänge am Giebel zur Straße leicht geschwungen, Schieferbehänge an den Giebeln. Ein Holzzaun zwischen verputzten Pfeilern mit Sandsteinabdeckungen als Einfriedung des Grundstückes. Das repräsentative Eingangstor in Sandstein mit kräftiger geschweifter Ziegelabdeckung.

Am 23. Juli 1903 erfolgte der erste, später zurückgezogene Bauantrag der Baufirma F. W. Eisold, Baumeister Wilhelm Eisold als Bauender, Bauleiter und Ausführender für eine Villa auf seinem Grundstück. Am 19. April 1906 ein neuer Bauantrag, der am 12. Mai 1906 genehmigt wurde. Der Entwurf von Architekt Oskar Menzel. Die Vollendungsanzeige am 2. Febr. 1907. Am 16. Sept. 1907 Verkauf des Grundstücks.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

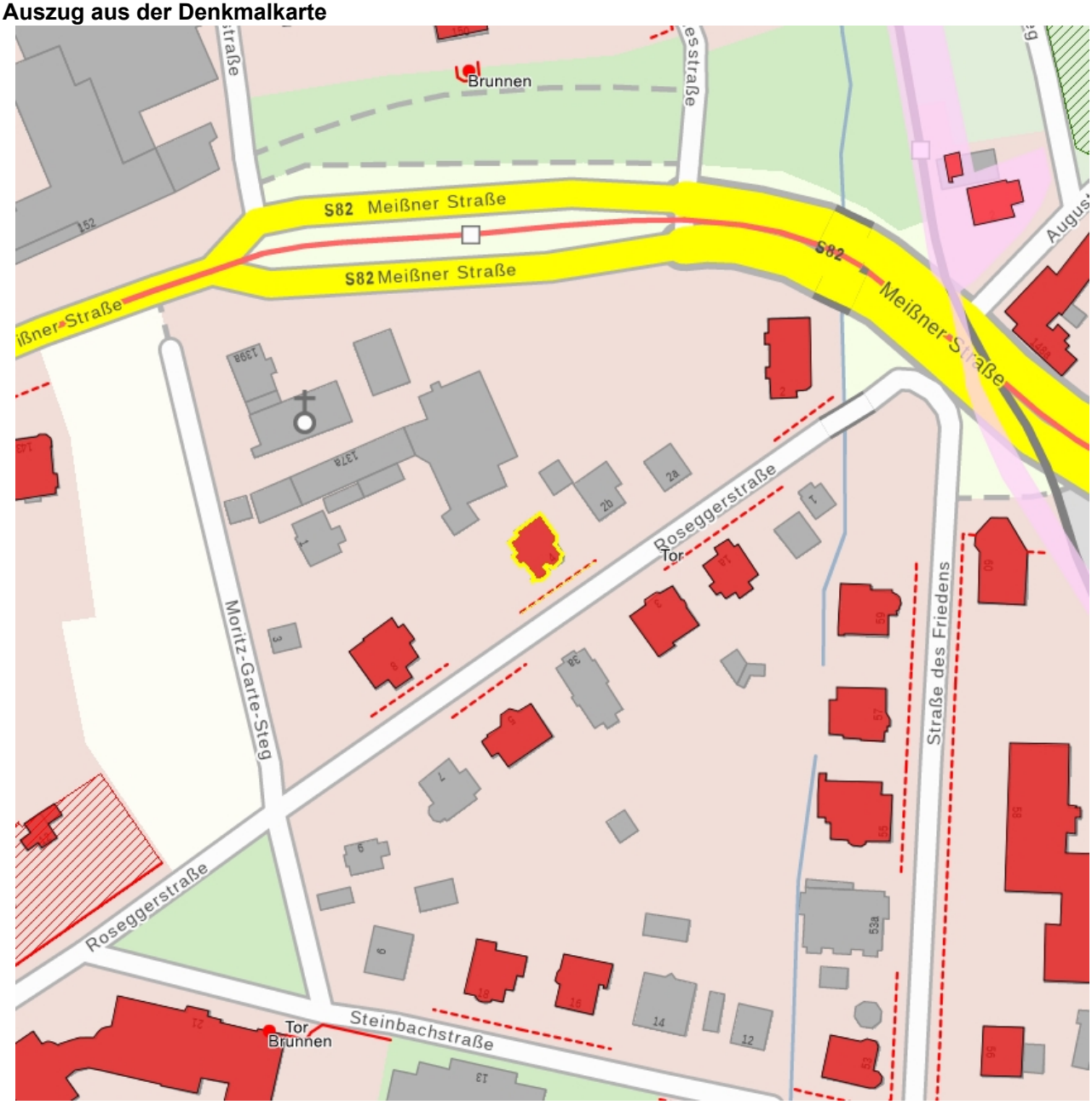
Datierung 1906-1907 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 498 647**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.